



Pfiffig!

Das Schiedsrichter-Magazin
der Gruppe München Ost / Ebersberg

Ausgabe 1-18 (7)



Novum Kreisligalehrgang

S. 10

Mythos Leistungsprüfung

S. 16

Zürich is calling

S. 18

Schiri-Grantler 2.0

S. 20



Termine 2018

www.termine.srg-moe.de

Alle Termine der Schiedsrichtergruppe München Ost/Ebersberg im Überblick:

FEBRUAR

19.02.2018 19:00 **Pflichtabend *1** Hain Halle Ismaning

MÄRZ

03.03.2018 Ski-Event (s. S. 6) *4 Samnaun

06.03.2018 19:00 Themenabend (Spitzen-SR) Poinger Einkehr

19.03.2018 19:00 2. Regeltraining Poinger Einkehr

APRIL

09.04.2018 19:00 3. Regeltraining Poinger Einkehr

16.04.2018 19:00 Themenabend (Neulinge) Poinger Einkehr

27.04.2018 18:00 Leistungsprüfung I *2 Sportzentrum Poing

MAI

01.05.2018 10:00 Leistungsprüfung II *2 Sportzentrum Poing

14.05.2018 19:00 **Pflichtabend *1** **Bürgersaal Grasbrunn**

21.05.2018 18:30 Leistungsprüfung III *2 Sportzentrum Poing

JUNI

04.06.2018 19:00 4. Regeltraining Poinger Einkehr

11.06.2018 18:30 Leistungsprüfung IV *2 Sportzentrum Poing

09.06.2018 14:00 Sommerfest & Tag des SR (s. S. 6) Sportpark Zorneding

22.-24.06.2018 Hüttenwochenende (s. S. 6) Wildschönau

25.06.2018 19:00 Themenabend (KKL&AKL) Poinger Einkehr

JULI

09.07.2018 19:00 **Pflichtabend *1** **Bürgersaal Grasbrunn**

14.07.2018 10:00 SRA-Fortbildung Sportpark Grasbrunn

22.07.2018 10:00 Kreisliga & Beobachter-Lehrgang II *3 Poinger Einkehr

SEPTEMBER

03.09.2018 19:00 Themenabend (Junioren-SR) Poinger Einkehr

10.09.2018 19:00 **Pflichtabend *1** **Bürgersaal Grasbrunn**

24.09.2018 19:00 5. Regeltraining Poinger Einkehr

OKTOBER

22.10.2018 19:00 6. Regeltraining Poinger Einkehr

NOVEMBER

08.11.2018 19:00 Schafkopfturnier (s. S. 6) Hohenschwangauer Hof

12.11.2018 19:00 Hallenfortbildung Poinger Einkehr

17.11.2018 19:00 Festabend (mit Einladung) Hotel Neuwirt Ismaning

26.11.2018 19:00 **Pflichtabend *1** **Bürgersaal Grasbrunn**

*1 Vor jedem Pflichtabend ab 18Uhr Jung-SR-Pflichtabend

*2 Ablegen der LP für alle Schiedsrichter nur in der eigenen Gruppe möglich! Kreisliga-Schiedsrichter müssen die Leistungsprüfung bis 31.05.2018 abgelegt haben. Die neuen Anforderungen sind in dieser Ausgabe auf Seite 16 zu finden.

*3 Besuch ist Voraussetzung für Qualifikation

*4 Anmeldung erforderlich unter www.event.srg-moe.de

Inhalt

Termine 2018	2
Grußwort GSO Thomas Heinze	5
Nachruf Rudi Bichlmair	6
Nachruf Bernhard Sigl	7
Eventübersicht 2018	8
Novum Kreisligalehrgang	10
Max-Klauser-Cup 2018	12
Die Leistungsprüfung - Kriterien	16
Zürich is calling.....	18
Schiri Grantler 2.0	20
Über den Tellerrand	23

Titelbild: „Zürich is calling“ Schiedsrichter-Mannschaft

hi.v.li.n.re Betreuer Franz Ehmann, Andreas Heller, Alexander Savintsev, Martin Firyn, Gian-Luca Frino, Korbinian Badmann, GSO Thomas Heinze, stv. GSO Peter Bayer

v.v.li.n.re. Jakob Bouacha, Ludwig Hitzinger, Holger Schuch, Wolfgang Widl, Semih Mus

IMPRESSUM

Pfffig! - Das Magazin der SR-Gruppe München Ost / Ebersberg

Erscheinungsweise:	Zu den Pflichtabenden (4x / Jahr)	Redaktionsschluss:	15.02.2018 - 16:00 Uhr
Auflage:	500 Stück	Druck:	www.flyeralarm.de
V.i.S.d.P.:	Thomas Heinze	Grafik & Design:	Sebastian Weber
Bildrechte:	so weit nicht anders vermerkt bei der SR-Gruppe München Ost/EBE	Redaktion:	GSA München Ost/Ebersberg
		Ausgabe (fortl.):	1-18 (7)

EMOTIONALE MOMENTE

PROFESSIONELL EINGEFANGEN

FEIERN - EVENTS - HOCHZEITEN - SPORTVERANSTALTUNGEN - UVM.



ROBERT SCHOPP - KOBOLDSTRASSE 62A - 81739 MÜNCHEN
0176 31 35 37 34 - ROBERT.SCHOPP@PHOTO-SCHOPP.DE

DKMS

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

„MEIN BLUT WAR KAPUTT.“

Marlon, geheilter Blutkrebspatient

Dank eines passenden Stammzellspenders konnte Marlon den Kampf gegen den Blutkrebs gewinnen. Heute führt Marlon wieder ein normales Leben. Viele Blutkrebspatienten haben dieses Glück leider nicht.

Sie können helfen: Registrieren Sie sich jetzt als Stammzellspender und schenken Sie Patienten wie Marlon so neue Hoffnung auf Leben!

Jetzt registrieren auf dkms.de

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!

Mehr Geschichten auf



Liebe Schiedsrichter,

auch von mir ein herzliches Grüss Gott im Jahr 2018. Ein Jahr, das mit Sicherheit wieder allerhand neues mit sich bringt. Ich hoffe, dass ihr eure Vorsätze für 2018 nicht bereits wieder über Bord geworfen habt. Vorsätze sind gut, jedoch sollte man ihnen nicht zu viel Bedeutung zukommen lassen, da sie einen nur unnötig aufhalten und eventuell sogar vom eingeschlagenen Weg abbringen.

Um so mehr hingegen bietet es sich an, seine Sinne und Gedanken für das wesentliche zu schärfen. Neulich befand ich mich vom Dienst auf dem Weg nach Hause und konnte auf Bayern 1 „Auf ein Wort“ hören. Dort ging es um Grundsätze im Leben und die Tatsache, dass man sich regelmäßig auf das wesentliche konzentrieren soll. Doch was ist das wesentliche überhaupt? In erster Linie ist das wesentliche für jeden unterschiedlich. Hier möchte ich aber die Brücke zu uns Schiedsrichtern schlagen, da wir alle gemeinsam in einem Boot sitzen. Und da dürfte das Wesentliche bei jedem von uns Schiedsrichtern gleich sein. Den Spielregeln in vollem Umfang Geltung verschaffen und dabei auf dem Spielfeld die größtmögliche Akzeptanz zu erhalten.

Doch wie erhalte ich die größtmögliche Akzeptanz? Durch Unkenntnis im Regelwerk gepaart mit arrogantem und überheblichem Auftreten sicher nicht. Im Grunde genommen ist die Antwort ganz einfach: Sei du selbst und verstell dich nicht! Das heißt nichts anderes, als einfach ganz normal zu sein und einen normalen gepflegten Umgang zu haben. Schaffen wir es gemeinsam diesen Stil auf



Thomas Heinze
GSO Gruppe München Ost / Ebersberg

Fußballplätzen Münchens wieder zu etablieren können wir nur alle langfristig davon profitieren. Nicht umsonst besagt das Motto: „Menschen sind für andere Menschen da!“ Lasst uns also gemeinsam wieder mehr Mensch sein und die Sinne schärfen, anstatt sich mit Kleinigkeiten aufzuhalten.

Nun wünsche ich euch für die anstehende Rückrunde stets ein glückliches Händchen bei euren Spielleitungen.

Euer Obmann

Thomas Heinze

Thomas Heinze

Nachruf



In liebevoller Erinnerung
an

Rudi Bichlmair

* 2. Februar 1942

† 1. Januar 2018

Der Abpfiff ist erfolgt.

Unser verdienter Sportkamerad
Rudi Bichlmair
verstarb am 01. Januar 2018,
im Alter von 75 Jahren.

Rudi war seit 1976 Schiedsrichter und gehörte damit dem Schiedsrichterwesen 42 Jahre lang an. Rudi wurde erst im Jahr 2016 für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit auf dem Festabend unserer Gruppe ausgezeichnet.

Rudi gehörte zuletzt dem TSV Trudering an.

Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten und ihm
ein ehrendes Andenken bewahren!

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern!
Tot ist nur, wer vergessen wird.“
(Immanuel Kant)

Nachruf



In liebevoller Erinnerung
an

Bernhard Sigl

* 23. Oktober 1985

† 7. Februar 2018

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Unser Sportkamerad
Bernhard Sigl
verstarb viel zu früh am 07. Februar 2018,
im Alter von 32 Jahren.

Bernhard war seit 1999 Schiedsrichter und gehörte damit dem Schiedsrichterwesen 18 Jahre lang an. Zuletzt wurde Bernhard aus gesundheitlichen Gründen als passiv geführt. Bernhard verstarb nach kurzer schwerer Krankheit viel zu jung.

Bernhard gehörte zuletzt dem TSV Waldtrudering an.

Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten und ihm
ein ehrendes Andenken bewahren!

„Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.“
(Albert Schweitzer)

Eventübersicht 2018/19

Special Events & Veranstaltungen in der Übersicht

03.03.2018

SKIAUSFLUG NACH SAMNAUN*1, 2

(in Kooperation mit Schneebeben)



Preis p.P. 64,90 €
(zzgl. 5 € Skipass-Pfand)



Hin-&Rückreise im Bus, Skipass & weitere Leistungen inbegriffen *3

09.06.2018

SOMMERFEST & TAG DES SCHIEDSRICHTERS

Sportpark Zorneding

22.-24.06.2018

SOMMER HÜTTENWOCHELENDE *1, 2, 4

Markbachjochhütte Wildschönau

Preis p.P. 40 €

inkl. Verpflegung *4

08.11.2018

SCHAFKOPFTURNIER 2018 *1

Hohenschwangauer Hof

Dez. 2018

(genauer Termin folgt!)

ZÜRICH 2018 *1, 2

Vorschau

Max-Klauser-Cup 2019

Januar oder Februar

(genauer Termin folgt!)

- *1 Anmeldung erforderlich unter www.event.srg-moe.de
- *2 Begrenzte Teilnehmerzahl
- *3 Inklusivleistungen: Hin- & Rückreise nach Samnaun, Frühstück auf der Hinfahrt, Goody-Bag, Tagesskipass (Silvretta Arena), ApresSki Party, 1 Freigetränk auf der Rückfahrt
- *4 Inklusivleistungen: zwei Übernachtungen + Vollpension



DA BODA

HERREN-FRISEUR



**BEI UNS
WERDEN
AUCH
DIE KNABEN
ZU HERREN**



MAURERMEISTERGASSE 3 · 85435 ERDING
08122.959313

DI - FR 9:29 - 18:59 UHR
SA 7:59 - 13:59 UHR

TERMINE UNTER

da-boda.de



Novum Kreisligalehrgang

Erstmals Pflicht für alle Qualifizierten

Poing - Am Sonntag den 28. Januar 2018 fand in der Poinger Einkehr der Kreisliga- und Beobachterlehrgang der Schiedsrichtergruppe München Ost/Ebersberg statt. Dieser wurde nach der neu festgelegten, verpflichtenden Teilnahme in Bezug auf die entsprechende Qualifikation, in dieser Form das erste Mal durchgeführt.

Zu dem Lehrgang fanden sich insgesamt 34 Teilnehmer in Poing ein, wobei das Teilnehmerfeld aus 19 Schiedsrichtern mit Kreisligaqualifikation, 12 aktiven Beobachtern und erfreulicherweise zwei Neueinsteigern in das Beobachtungswesen bestand. Als Gastreferent durften wir Gerhard Kirchbichler, Mitglied des Bezirks-Schiedsrichter-Ausschusses Oberbayern willkommen heißen.

GSO Thomas Heinze begrüßte die Teilnehmer und gab einen kurzen Rückblick auf verschiedene wichtige Punkte aus der vergangenen Hinrunde der Saison 2017/2018. Auch die verpflichtende Teilnahme an diesem, sowie den folgenden Lehrgängen und die damit verbundene Qualifikationsgrundlage wurde noch einmal angesprochen und erklärt. Nach der Begrüßung übergab Thomas Heinze das Wort an Gerhard Kirchbichler, welcher über das Thema „Akzeptanz des Schiedsrichters“ referierte. In dem knapp 45-minütigen Referat ging es um Wege und Möglichkeiten, wie der Schiedsrichter seine Akzeptanz bei Spielern und

und Funktionären verbessern kann. Sei es durch entsprechend fundierte Regelkunde, über respektvolles Verhalten, den ersten Eindruck bis hin zu der eigenen Laufarbeit und dem Stellungsspiel während des Spiels. Auch der erforderliche Mut, Kompetenz und Körpersprache wurden als wichtige Bausteine angesprochen. Fazit des Vortrages war, dass jede Veränderung bei sich selber begonnen werden muss um das Ziel, die Kunst ein Spiel regelkonform mit dem erforderlichen Einfühlungsvermögen und angemessener Kommunikation zu leiten, erreichen zu können. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Gerhard Kirchbichler für den interessanten Vortrag bedanken. Im Anschluss daran konnten sich alle Lehrgangsteilnehmer beim gemeinsamen Mittagessen stärken, bevor der etwas „trockenere“ Teil des Lehrgangs begann.

Im nächsten Teilabschnitt des Lehrgangs ging es um die Beobachtungskriterien & Notenbildung, dem Zusammenspiel zwischen Schiedsrichter und Beobachter. Holger Schuch stellt in seinem Vortrag die verschiedenen Beobachtungsarten – verdeckte und offene Beobachtung – dar und erläuterte die Unterschiede. Anschließend wurden die Grundlagen der Beobachtung welche sich aus dem allgemeinen Eindruck, den Fehlerarten und dem Schwierigkeitsgrad zusammensetzen, besprochen.



Kreisligaschiedsrichter & Beobachter beim Bearbeiten des Regeltests

Den Abschluss bildete die Darstellung, wie der Schwierigkeitsgrad des Spieles Einfluss auf die Benotung nimmt. Zudem wurde besprochen wie der Bogen zu befüllen ist.

Die weiteren Programmpunkte bildeten die Statistik der Hinrunde Saison 2017/18 aus dem Beobachtungswesen mit Auswertung der Benotungen von der C-Klasse bis zur Kreisliga. Beispiele aus der Praxis der Beobachtung, sowohl negative als auch positive, rundeten dies ab. Verschiedene Diskussionsrunden lockerten die trockenen Themen auf.

GSO Thomas Heinze referierte im Anschluss an Zahlen und Fakten über die notwendigen Parameter für eine erfolgreiche Spielleitung. Persönlichkeit, Cleverness und Spielkontrolle waren nur einige Themen, die angesprochen wurden.

Dem theoretischen Teil der Veranstaltung folgte ein Konfirmitätstest und ein Regeltest, bei denen alle Teilnehmer ihre Regelkenntnis nachweisen mussten.

Abschluss des Lehrgangs bildete die gemeinsame Auswertung des Konfirmitätstests, sowie eine offene Diskussionsrunde, bei der sich alle Teilnehmer rege beteiligten.

Als Fazit kann gesagt werden, dass der gemeinsame Lehrgang der Kreisligaschiedsrichter und Beobachter ein echter Erfolg war.

Ziel war das Zusammenspiel zwischen Schiedsrichtern und Beobachtern zu optimieren, durch die verschiedenen Vorträge und Referate konnten gute Grundlagen für die Zukunft hierzu gelegt werden.

Max-Klauser-Cup 2018

6 Spiele - 13 Punkte - 4 Tore - 1 Gegentor...

Planegg - Die bärenstarke Bilanz in der Überschrift lässt bereits vermuten, welche engagierte Leistung unsere Schiedsrichter-Mannschaft bei der diesjährigen 34. oberbayerischen Hallenmeisterschaft der Schiedsrichter auf den Hallenboden zauberte.

Im Namen der Gruppe möchten wir uns ganz herzlich beim diesjährigen Ausrichter, der Schiedsrichtergruppe München Süd und deren Team zur Realisierung, ganz herzlich bedanken. Das Turnier hatte in seiner bereits langen Tradition noch nie im Kreis München stattgefunden. Umso mehr freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, den Zuschlag als Ausrichter im kommenden Jahr 2019 bekommen zu haben.

Unsere Mannschaft startete mit dem Erfolg vom 03.12.2017 aus Zürich in das diesjährige Turnier. Dort war man ungeschlagen mit nur einem Gegentor ausgeschieden. Der detaillierte Bericht zum Turnier in Zürich ist auf Seite 18 zu finden. Bereits im ersten Spiel um 09:11 Uhr kam es zum absoluten Derby und damit dem Showdown gegen die Gruppe München Süd. In einem Schlagabtausch von Seite zu Seite lag das Glück leider nicht auf unserer Seite und wir mussten uns mit einem knappen 0:1 geschlagen geben. Zwischen Spiel eins und zwei lag circa eine Stunde Pause. Diese wurde durch die Mannschaft genutzt um Kraft für die anstehenden Partien zu sammeln ehe das Spiel 2 gegen die Gruppe Bad Tölz startete. Endgültig aufgewacht zu so früher

Stunde zeigte die Mannschaft Moral und entschied das Spiel für sich. Bereits in der 3. Spielminute erzielte Wolfgang Widl mit einem Traumtor das 1:0. So lautete dann auch der Entstand, da im Spiel nicht mehr viel passierte. Das dritte Spiel gg.



die Gruppe Freising entwickelte sich zu einem eher langweiligen Spiel. Keine der beiden Mannschaften konnte etwas Zählbares auf den Hallenboden bringen, ehe wir 14 Sekunden vor dem Ende der Partie einen berechtigten Freistoß aus ca. 13 Metern Entfernung zugesprochen bekommen haben. Diesen verwandelte Wolfgang Widl eiskalt. Was für ein Ding und zudem ein echter Coup so kurz vor Schluss! Nach dem Ende der Vorrunde sollten sich die dadurch gewonnenen

drei Punkte noch als ganz wichtig herausstellen. Nun hatten wir endgültig die nötige Sicherheit um auch mal ganz abgezockt knappe Spiele für uns zu entscheiden. So gingen wir selbstbewusst in das Spiel 4 gegen die Gruppe Ruperti. Es gelang uns dieses Spiel zu dominieren, konnten jedoch erst circa zwei Minuten vor Ende das 1:0 durch Ludwig Hitzinger



erzielen. In der Folge brannte nichts mehr an und der nächste Dreier war perfekt! Mit einem Hauch von Minimalismus ergatterten wir 9 Punkte in drei Spielen ohne Gegentor. Trotz allem eine bärenstarke Leistung. Mit Spiel 5 stand ein weiteres Stadtderby, nämlich das Spiel gegen die Gruppe Dachau München Nord auf dem Programm. In einer stark umkämpften Partie in der jeder Zweikampf motiviert und engagiert geführt wurde konnte jedoch kein Sieger ermittelt werden. Die Partie endete mit einem tor-

losem und durchaus gerechtem 0:0. Somit hatte man 10 Punkte auf dem Konto und musste das 6. und damit letzte Spiel der Vorrunde für sich entscheiden, um die Chance auf das Erreichen des Halbfinals zu wahren. Als Gegner stand kein geringerer als die Gruppe Schongau auf dem Spielplan. Diese waren bis zu diesem Zeitpunkt mit uns Punktgleich auf Rang 3 der Tabelle.

Nun war also volle Pulle Gas geben angesagt! Gesagt, getan und in der 2. Minute fiel bereits das etwas Beruhigende 1:0 für uns. Erzielt wurde dies durch Alexander Savintsev. Seinen Spitznamen „Tentakel“ hat er sich mit der Erzielung mehr als verdient. Nach einem Fehler der Gruppe Schongau und der schnellen Balleroberung verwandelte er den Ball vom Strafraum aus eiskalt ins lange untere Eck.

Ab dann hieß es Zittern, denn um das Halbfinale zu erreichen durfte unser Stadtkonkurrent, die Gruppe München Süd, ihr letztes Spiel nicht gewinnen. Nun leistete uns die zuvor geschlagene Gruppe Schongau Schützenhilfe und bezwang die Gruppe München Süd mit einem knappen 2:1 Sieg. Damit stand fest, dass wir ins Halbfinale einziehen und unsere Mühen belohnt werden.

Im Halbfinalspiel gegen die Gruppe Ingolstadt sollten wir jedoch eines Besseren belehrt werden. In der 3., 4. & 8. Spielminuten kassierten wir jeweils ein Tor und mussten uns

gegen eine klar überlegene und stark aufspielende Ingolstädter Mannschaft geschlagen geben. Selbst ein Wunder hätte hier nicht helfen können. Nach dem späten ausscheiden standen wir dann im Spiel um Platz 3 wieder einem altbekannten Rivalen gegenüber. Unser Stadtrivale, die Gruppe München Nord verlor ihre Halbfinalpartie gegen die Gruppe Weilheim mit 2:1. Nun wollten wir unbedingt noch den dritten Platz erreichen.

Gegen das Team um GSO Matthias Schepp gelang uns in der 2. Spielminute nach Vorlage durch Wolfgang Widl ein schneller Treffer durch Jakob Bouacha. Ein schön herausgespieltes Tor. Im Schlagabtausch von Seite zu Seite gelang es Dachau gerechterweise aufgrund unserer Nachlässigkeit nicht auf 2:0 zu erhöhen, den Ausgleich in der 7. Minute zu

erzielen. Das Spiel endete in der Folge 1:1 und es kam zum Showdown beim 7-Meter-Schießen.

Ab jetzt hieß galt ganz klar das Motto: „Möge der glücklichere gewinnen“. Am Ende lag das Glück leider nicht auf unserer Seite und wir gratulieren der Gruppe Dachau zum dritten Platz. Als Sieger des Turniers konnte sich die Gruppe Weilheim in einem engen Finale gegen die Gruppe Ingolstadt durchsetzen.

Wir gratulieren der Gruppe Weilheim zum Turniersieg und freuen uns auf das kommende Jahr. Dann nämlich sind wir Ausrichter und nehmen den Turniersieg ins Visier! Ein Dank geht an alle Spieler, Helfer und ganz besonders an Franz Ehmman, die gute Seele der Mannschaft!



www.kircheiss.de

Es gibt auch
welche, die
uns **NICHT**
brauchen!

Ohne Terminvereinbarung!

herren
salon *Kircheiss*

Neufarner Str. 13 · 85586 Poing
Tel. 08121 - 77 77 14

Di - Fr 9.29 - 18.59 Uhr
Sa 7.59 - 13.59 Uhr

Getränkemarkt

BÖLTL



FELDKIRCHENER STRASSE 7

85551 HEIMSTETTEN

TELEFON 089 90455-08

TELEFAX 089 90455-89

MAIL: INFO@GETRÄNKE-BÖLTL.BAYERN

WWW.GETRÄNKE-BÖLTL.BAYERN

Mythos Leistungsprüfung

Von der Kreisliga bis zur A-Klasse

Der Mythos Leistungsprüfung lässt immer wieder Fragen aufkommen. Wir räumen mit Unstimmigkeiten auf!

ALLGEMEINES ZUR LEISTUNGSPRÜFUNG

In der Gruppe München Ost/Ebersberg gelten „Qualifikationsrichtlinien“ des Kreisschiedsrichterausschusses München. In diesen Richtlinien sind die Kriterien für die Qualifikation eines jeden Schiedsrichters festgelegt. Diese gelten von der A-Klasse bis zur Kreisliga. Um für die A-Klasse oder höher qualifiziert zu werden ist das Ablegen der Prüfung zwingend notwendig. Ohne Prüfung kann ein Schiedsrichter Spiele bis zur B-Klasse leiten. Nach bestandener Prüfung wird ein Schiedsrichter zunächst in der A-Klasse qualifiziert.

WARUM EINE LEISTUNGSPRÜFUNG?

Die Leistungsprüfung dient zur Überprüfung der körperlichen Fitness und zur Überprüfung der Regelkenntnis. Die körperliche Fitness ist ein Garant für mentale Stärke und körperliche Belastbarkeit. Diese beiden Attribute sind zwei wesentliche Bausteine für die Qualifikation.

SOLLTE ICH MICH AUF DIE LEISTUNGSPRÜFUNG VORBEREITEN?

Ja, unbedingt! Anhand der Anforderungen empfiehlt es sich regelmäßig Laufeinheiten und Intervalltrainings zur Aufbau der Kondition zu absolvieren. Für die perfekte Vorbereitung steht dir unser Lehrteam gerne helfend zur Seite. Ebenfalls solltest du regelmäßig die Schulungen besuchen und Regeltests zur Abfrage der Regelkenntnis durcharbeiten.

WIE IST DIE LEISTUNGSPRÜFUNG AUFGEBAUT?

Der Umfang und der Schwierigkeitsgrad der Prüfung richtet sich nach der Leistungsklasse des Schiedsrichters. So sind für Schiedsrichter der Kreisliga höhere Anforderungen gefragt, als für Schiedsrichter der A-Klasse. Die jeweiligen Anforderungen könnt ihr dem nachfolgendem Teil entnehmen.

A-KLASSE & KREISKLASSE

(unabhängig vom Alter und Geschlecht)

- 1.500m Lauf: max. 8:00 Minuten
- 100m Lauf: max. 16,50 Sekunden
- 50m Lauf: max. 9,00 Sekunden
- Regeltest: mindestens 25 von 30 Punkten

KREISKLASSE PLUS, KREISLIGA & BEZIRKSLIGA

(Kreisklasse Plus sind SR mit Aufstiegsmöglichkeit in die Kreisliga)

FIFA-FITNESSTEST, LANGSTRECKE

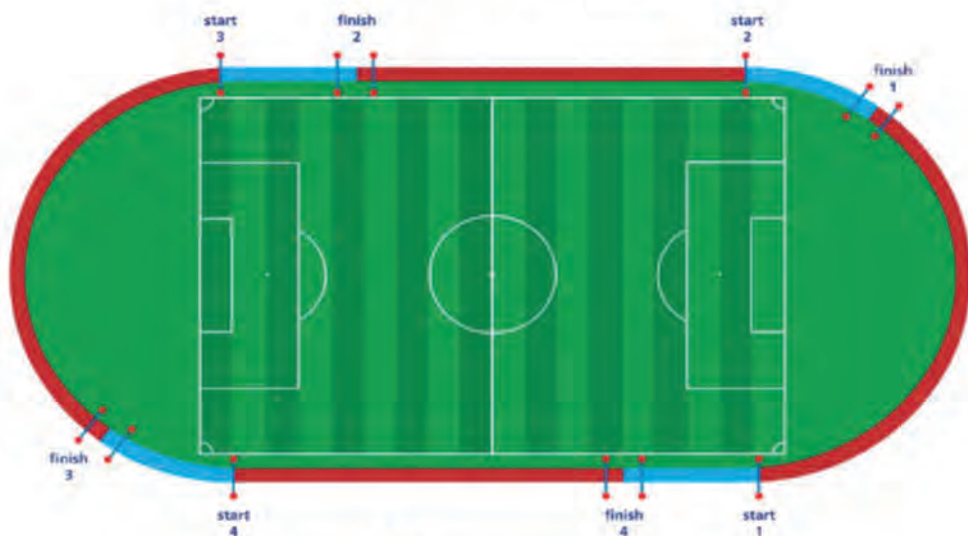
- 75m-Lauf in max. 15 Sekunden
- 25m-Gehen in max. 18 Sekunden
- insgesamt 7 Runden mit je 4 Sprint- und Gehintervallen

FIFA-FITNESSTEST, SPRINTS 6X40M

- jeweils max. 6,2 Sekunden, dazwischen höchstens 90 Sekunden Pause

REGELTEST

- mindestens 25 von 30 Punkten



KREISLIGA

(Schiedsrichter ohne Aufstiegsrecht)

FIFA-FITNESSTEST, LANGSTRECKE

- 75m-Lauf in max. 15 Sekunden
- 25m-Gehen in max. 18 Sekunden
- insgesamt 5 Runden mit je 4 Sprint- und Gehintervallen

FIFA-FITNESSTEST, SPRINTS 6X40M

- jeweils max. 6,2 Sekunden, dazwischen höchstens 90 Sekunden Pause

REGELTEST

- mindestens 25 von 30 Punkten

Zürich is calling...

„Züri bsueche u gwüna“

Auch im Dezember 2017 reiste unsere Mannschaft wieder zum traditionellen Schiedsrichter Hallenturnier des Schweizerischen Schiedsrichterverbandes in die Region Zürich. Ausrichter in diesem Jahr war die Gruppe Uster/Meilen. In der modernen Sporthalle in Gries traten insgesamt 18 Mannschaften in 3 Gruppen gegeneinander an.

Da unsere Jungs in den vergangenen Jahren nicht gerade gegläntzt hatten, war natürlich das oberste Ziel, in diesem Jahr ein besseres Ergebnis abzuliefern. Das merkte man bereits im ersten Spiel gegen die Gastgeber. Jedoch konnten die Jungs von Uster-Meilen auch kicken, so stand es am Ende 0:0.

Im zweiten Spiel gegen die Gruppe Zürichsee-Süd gab es wieder nur ein Unentschieden (1:1), bevor es dann im dritten Spiel gegen die Gruppe Oberland zum ersten Dreier reichte (2:0). Nach der Mittagspause stand dann gleich das Spiel gegen die Gruppe Innerschweiz an, welches mit 4:0 gewonnen wurde.

Im vorletzten Spiel gegen die Gruppe Aargau gab es dann ein 0:0 und im letzten Spiel der Gruppenphase gewannen unsere

Jungs mit 2:0 gegen Üetliberg 1. Somit gingen unsere Jungs ungeschlagen durch die Gruppenphase und landeten damit auf einem überragenden 3. Platz, welcher uns für das Spiel um Platz 5 qualifizierte.

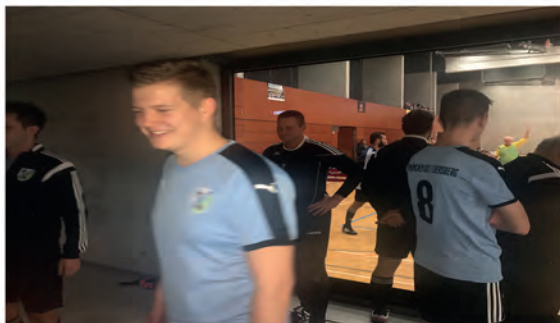
Auch in diesem Spiel wurden wir, in der regulären Spielzeit, nicht geschlagen. Erst im Penaltyschießen mussten sich unsere Jungs dann knapp mit 3:2 der Gruppe Winterthur geschlagen geben.

Turniersieger wurde die Gruppe Zürichsee-Süd, die im Finale die Gruppe Munotkikers SH mit 3:2 bezwangen.

Zu feiern gab es auf der gut 4-stündigen Rückfahrt neben dem soliden Auftritt auch noch den Torschützenkönig. Wolfgang (Waidl) Widl erzielte überragende 5 Treffer im Turnier, so gut war keiner!

Wir möchten uns bei den Kollegen der Gruppe Uster-Meilen für die tolle Organisation ganz herzlich bedanken.

Natürlich wollen wir unsere zahlreichen Schlachtenbummler, die uns in Zürich lautstark unterstützten, nicht vergessen. Auch dank Eurer tollen Unterstützung war es uns möglich hier ein tollen Turnier zu spielen.



DER SCHIRI GRANTLER 2.0

DAS LEBEN EINER PFEIFE



So, liebe leid, es is moi wieder Zeit zum grantln. Ois Einteiler macht ma ja so manches mid. Den ganzen Dog bimmelts Telefon, Jeder wui Dausend Spiele hom, aber wenn er dann oans griagt gibt as zruck. Und des manchmoi mit de kuriosesten Begründungen. Den Spaß woit ma eich natürlich ned vorenthalten. Desweng ham mia für eich moi de Top-10 der spektakulärsten Rückgaben samt Original-Begründungen rausgsuacht.

Unser heitigs Thema:

DE TOP-10 RÜCKGABEN



#10

„Ich hab spontan eine Woche Urlaub genommen“

Der hod ein Lem he!

#9

**GAME
OVER**

„Ich kann das Spiel (Anpfiff 14:30 Uhr) leider nicht pfeifen“
Fast pünktlich (14:43 Uhr) is de Rückgabe diverse Minuten nach Anpfiff kemma. Lustige Idee dass ma obsogt wenn's scho z'spat is.



#8

„Ich hatte mich da freigestellt. Da hat mir das System einen Streich gespielt.“
In meiner ganzen Schiri-Laufbahn hod mir des blede System no koan oanzigen Streich gspuit. Vielleicht liegt's ned am Computer, vielleicht bist einfach z'deppad, kannst ja sei.

#7

„Ich kann das Spiel (Anpfiff 19 Uhr) nicht pfeifen. Hab voll verpennt.“

Is doch a jedem scho moi bassiert, dass des Nachmidogs-Schläfchen a bissl eskaliert is.



#6

„Ich wusste nicht dass man sich für die Rückrunde schon freistellen kann“
De Bühne muas i schnei moi für a brandheiße Info nutzen: Ma kann sie jetzt scho fürn Dog der Nosborer im September 2091 freistein.

#5

„Hey Kollega, da geht´s nicht“

Is ja an und für sich scho witzig. Wenn ma no bedenkt dass mi der „Kollega“ a paar Minuten vorher gfrogd hod, ob i eam für den Dog a spui gem ko, na werd de Sach zum schiassen.

Geht
gar
nicht!

#4



„Da ich erst seit kurzer Zeit wieder aktiv als SR bin, bin ich konditionell noch nicht auf der Höhe“

Himmeherrschaftszeiten des is koana vo uns, deswegen pfeiff ma ja olle in da Hammeklass. Wenn a jeder ders ned dalafft, ned pfeiff, dann gibt´s boid Mord und Totschlag in de Niederrungen des Amateurfuasbois.

#3

„Ich bin heute früh um 6 Uhr beim Fußball spielen leider umgeknickt.“

De Begründung, die eigentlich unserne Fragen beantworten soit, wirft am End doch nua no mehr Fragen uf: Wo spuit ma um sechse in da friah Fuasboi, und warum spuit a Schiedsrichter überhaupts Fuasboi? Is doch klar lass er si weh duad. Wenn ers kannt wara koa Schiri. Do is doch scho wieder Alkohol im spui gwen.



#2

„Aufgrund des Wetters ist es mir zu dieser Jahreszeit einfach zu kalt.“

Ja sackradi, moanst dass i ned fria wenn i bei Schneeregen z`Ismaning übern Plotz kriacha muas. DeLeid heidz`dog hoiten einfach nix mehr aus. Z`koid, i glabs ja glei. Waschlappen. Eier, mia brauchan Eier.



#1



„Mein Opa hat seinen 90. Geburtstag, worüber ich jetzt erst informiert wurde.“

So Geburtstage kemman aber a immer überraschend.

Ihr segt´s, in dem Job muas ma si so manch lustige Erklärungen ohean.

Des schlimme is ja, dass de Leid moanan mia san so bled und glam eana den Schmarrn a no. Aber is ja Wurscht. Wenn ma zwecks de bleden Rückgaben scho a extra Arbat ham, dann ham ma wenigstens ab und diam a moi wos zum lacha. Trotzdem war ma eich natürlich sehr verbunden wenn´t´s as in des Kastl neischreibts wenn da Opa moi wieda Geburtsdog hod.

In diesem Sinne wünsch ma eich a erfolgreiche Rückrunde und verbleibm mit am grantigen Gruß!

**DER GRANTLER WIRD
PRÄSENTIERT VON DER**



BFV
SOZIALSTIFTUNG

WWW.BFV-SOZIALSTIFTUNG.DE

Über den Tellerrand...

1. Oasen Halb-Marathon

Gabes/Tunesien - Ein besonderes Projekt - der erste Halb-Marathon in Tunesien über 21 KM Distanz - unseres Schiedsrichters Salim Boutaieb-Grosch. Mit seinem neu gegründeten Verein Tacapes möchte der Integrationscoach neue Wege gehen und die verschiedenen Kulturen beim Sport vereinen. Deshalb startet am 01.04.2018 der erste Halb-Marathon im Paradies. Gelaufen wird mitten durch die wunderschöne Landschaft Tunesiens. Finanziert werden die Unterkünfte samt Verpflegung vor Ort durch Sponsoren aus Tunesien. Auch für Nicht-Läufer wird es eine 4 KM Einsteiger Strecke geben. Für die Kids wird es extra eine einfache 1 KM Distanz geben. Die Anreise nach Tunesien erfolgt am Freitag, 30.03.2018 und die Rückreise wird am Montag, 03.04.2018 sein. Du hast Lust teilzunehmen? Dann melde dich bei unserem Schiedsrichter Salim Boutaieb-Grosch, 0160/96368804, slim.boutaieb@hotmail.de.



Tacapes e.V.

**1. OASEN-
HALB-MARATHON**
IN GABES / TUNESIEN

1. APRIL 2018

**EIN FEST
FÜR
ALLE!**



**EINTRITT
FREI!**

EINLADUNG

SOMMERFEST

FAMILIE, FREUNDE UND BEKANNTE

SAMSTAG

09

JUNI

AB

**14
UHR**

**15 UHR
SRG MOE
VS.
ALLSTARS**

FUSSBALL, GRILL, MUSIK & FUN

ATTRAKTIONEN

**HÜPFBURG
TORWAND
GLÜCKSRAD
UVM...**



VERPFLEGUNG

**GRILLSPEZIALITÄTEN
KAFFEE UND KUCHEN
GETRÄNKE
COCKTAILS**

**AFTER SHOW PARTY
MIT DJ & BAR**

ADRESSE

Sportpark
TSV Zorneding
Am Sportpark 4
85604 Zorneding
Haltestelle: Zorneding

S4